

Wir im Erzbistum Köln

Nachrichten und Neuigkeiten aus unseren Malteser Gliederungen (Quartalsausgabe 2/2017)



Malteser

...weil Nähe zählt.



Das war...

HIGHLIGHT DES QUARTALS

„Führung im Ehrenamt - eine spannende Aufgabe!“ - Erste Führungskräfte-Tagung der Malteser im Erzbistum Köln

Mehr als 90 Malteser aus der ganzen Diözese sind am 18. März in die TÜV Rheinland Akademie gekommen zur ersten Führungskräfte-Tagung der Malteser im Erzbistum Köln.

Vormittags konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichen Fachbereichen (Ausbildung, Notfallvorsorge, Malteser Jugend, Seelsorge und Beauftragte bzw. Geschäftsführer) in verschiedenen fachspezifischen Workshops austauschen und weiterbilden. Am Nachmittag besuchten die mehr als 90 Malteser mit Führungsfunktionen eine gemeinsame Fortbildung mit dem fachübergreifenden Thema „Führung im Ehrenamt - eine spannende Aufgabe!“. Führungsexperte Ralf Gasche schöpft aus einem Erfahrungsschatz von fast 40 Jahren und präsentierte einen spannenden Vortrag mit vielen Beispielen und zentralen Inhalten zum Thema. Dabei stellte er gezielte Fragen, die in Kleingruppen bearbeitet wurden. Von der Präsentation der einzelnen Arbeitsergebnisse konnten am Nachmittag alle Teilnehmenden profitieren. „Die Führungskräfte-Tagung stellt einen wichtigen Neuanfang in unserer Arbeit mit den Führungskräften dar. Denn ein Ergebnis der deutschlandweit durchgeführten Führungskräftebefragung war der Wunsch nach einer besseren Kommunikation. Durch die Schaffung der Führungskräfte-Tagung erreichen wir nicht nur die oberste Führungskraft vor Ort, sondern auch viele weitere Teammitglieder, egal ob ehren- oder hauptamtlich, direkt. So haben wir die Möglichkeit, Themen der Führung direkt einer breiten Gruppe zugänglich zu machen und zukünftig einheitliche Führungsstandards in unserer Diözese zu etablieren“, erklärt Achim Schmitz, stellvertretender Diözesangeschäftsführer und zuständig für das Führungskräfteprogramm im Erzbistum.



Begrüßung und Abschied: Personalien im Rahmen der Tagung

Im Rahmen der Tagung begrüßte Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ Alexandra Bonde als neue Diözesanoberin und stellvertretende Diözesanleiterin. Die gebürtige Kölnerin hat das Amt am 1. Januar übernommen und wird insbesondere für den Bereich des sozialen Ehrenamtes zuständig sein. Zudem ernannte Croÿ mit Dominik Busch und Daniel Flohr zwei neue Beauftragte für die Malteser in Ertstadt sowie Wolfgang Goeke zum stellvertretenden Beauftragten für die Malteser in Haan/Hilden. Diözesangeschäftsführer Martin Rösler gab personelle Veränderungen in der Diözesangeschäftsstelle bekannt. Hardy Hess verlässt die Malteser zum 31. März auf eigenen Wunsch, da er zukünftig andere berufliche Schwerpunkte setzen möchte. Die Diözesanleitung sowie alle Teilnehmer der Tagung dankten Hess für die sehr gute Arbeit, die er in den letzten drei Jahren geleistet hat. Seine Aufgaben übernimmt Thomas Heinrichs, der ebenfalls im Rahmen der Tagung vorgestellt wurde.



BENEFITZ

EFS AG spendet 10.000 Euro für sozial benachteiligte und in Armut lebende Kinder und Jugendliche

Die Euro-Finanz-Service AG (EFS AG) aus Mainz hat 10.000 Euro für „Hoffnung spenden - Hilfe für Kinder, Jugend und Familien in Not“ gespendet. Im Rahmen der Jahresaufaktgala der Gesellschaft konnte Vinciane Gräfin von Westphalen (Vizepräsidentin des Malteser Hilfsdienst e.V.) den symbolischen Spendenscheck aus den Händen von Ingo Linn (Vorstand), Dr. Jürgen Pelka (Vorsitzender des Aufsichtsrates) sowie Senator Klaus Kuschel (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates) entgegen nehmen. Bei der Gala am 18. Februar feierte die EFS AG bereits ihr 20. Firmenjubiläum. Vor Ort stellte Gräfin von Westphalen die Projekte der Malteser für sozial benachteiligte und in Armut lebende Kinder und Jugendliche in der Region Köln vor. Vielen Dank an die EFS AG für die großartige Unterstützung unserer Kölner Malteser Kinder- und Jugendhilfe-Projekte!



Ingo Linn (Vorstand EFS AG), Vinciane Gräfin von Westphalen (Vizepräsidentin des Malteser Hilfsdienst e.V.), Dr. Jürgen Pelka (Vorsitzender des Aufsichtsrates) sowie Senator Klaus Kuschel (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates) mit dem symbolischen Spendenscheck über 10.000 Euro für Kinder, Jugendliche und Familien in Not.

NOTFALLVORSORGE



Gemeinsam für die Menschen in NRW - wie in Köln arbeiteten die vier großen Hilfsorganisationen über die toten Tage in den Karnevalshochburgen oft Hand in Hand zusammen. Mit großem Erfolg. (Foto: Johannes Kohlen/DRK)

NRW: 98.500 Dienststunden im Karneval 2017

Die vier großen Hilfsorganisationen in NRW ziehen eine positive Bilanz ihres Engagements im Karneval und somit für die Sicherheit der Menschen in Nordrhein-Westfalen. Von Altweiber-Donnerstag bis Veilchendienstag begleiteten insgesamt 10.500 Helferinnen und Helfer vom Arbeiter-Samariter-Bund, dem Deutschen Roten Kreuz, der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Malteser Hilfsdienst 928 große und kleine Veranstaltungen in Hallen, Sälen und auf den Straßen der kleineren und größeren Karnevalshochburgen im Rahmen von Sanitätswachdiensten. Darüber hinaus wurde überall im Land der Regelrettungsdienst mit ehrenamtlichem Rettungsfachpersonal verstärkt. 98.500 Dienststunden kamen so zusammen. 5.865 Menschen konnte in medizinischen Notlagen geholfen werden. In dieser Berechnung sind die vielen Stunden der Aus- und Weiterbildung, Einsatzvorbereitung und Einsatzplanung nicht berücksichtigt. Insgesamt sei trotz einiger weniger Ausnahmen die Stimmung friedlich gewesen. Die Wertschätzung, die die Einsatzkräfte vielerorts erfahren haben, trug maßgeblich zur hohen Motivation bei, Dienst zu leisten, wenn andere feiern. Das freiwillige Engagement unter dem Dach der Hilfsorganisationen ist ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsarchitektur in NRW. Die Feuerwehren und die gemeinnützigen Hilfsorganisationen bedürfen dieses ehrenamtlichen Engagements, um ihren Auftrag in der Gesellschaft erfüllen zu können. Ohne aktives bürgerschaftliches Engagement wäre der Zivil- und Katastrophenschutz undenkbar.

IMPULS

Guter Gott,

du bist Anfang und Ziel unserer Wege,
du willst uns führen und leiten.

Doch wir verlassen deine Wege
und suchen selbst nach einer Richtung.

Im Vertrauen auf dich begehen wir
die vierzig Tage der Fastenzeit.

Hilf uns, unsere Gewohnheiten zu überdenken,
unsere Gedanken zu überprüfen
und unser Handeln neu nach dir auszurichten.

Erinnere uns daran,
dass du es bist,
der all unseren Plänen und Hoffnungen
die rechte Sicht und die große Weite gibt.

Segne uns,
damit unsere Umkehr gelingt,
damit wir dich finden
und froh dem Osterfest entgegen gehen. Amen.

(Gebet des Geistlichen Zentrums
für die Fastenzeit)

IMPRESSIONEN



Erzbistum: Alle Künstler und Mitwirkende des erfolgreichen Familienmusicals „Vom Geist der Weihnacht“ sammeln bei Ihren Vorstellungen für bedürftige Kinder und Jugendliche in der Domstadt. Den symbolischen Spendenscheck über 8.500 Euro nahm die Sängerin und Schauspielerin LaFEE in den Kölner Satory Sälen für die Malteser Aktion „Hoffnung spenden“ entgegen. Die Malteser danken sich herzlich für das große Engagement!



Bruce Kapusta als Clown mit seiner Trompete vor der beeindruckenden Kulisse des Kölner Doms gemeinsam mit Oberbürgermeister a.D. Fritz Schramma und dem 39 Kilogramm schweren „Hätz für Kölle“.

AUSLANDSDIENST

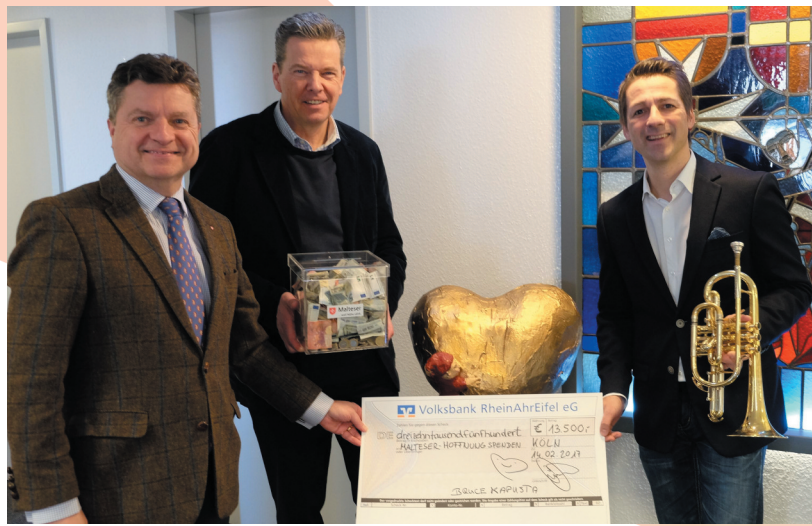
Albanien: Malteser betreuen Rückkehrer

Neben den vielfältigen Aufgaben im Bereich der medizinischen Hilfe, der Betreuung von bedürftigen Menschen, des Katastrophenschutzes und auch der Jugendarbeit bildet seit letztem Jahr auch die Betreuung von geflüchteten Rückkehrern im Raum Shkodra (Nordalbanien) einen Schwerpunkt in der Arbeit der Albanischen Malteser. Viele Männer, Frauen und Kinder aus Albanien haben ihre Heimat verlassen und dabei vor Ort alles aufgegeben, um in Deutschland Asyl zu finden und der großen Armut zu entkommen. Wenn der Asylantrag abgelehnt wird, müssen sie zurückkehren in häufig prekäre Situationen. Die Malteser in Albanien versorgen die Rückkehrer zum Beispiel mit Lebensmitteln und medizinischer Hilfe. Jeder Rückkehrer erhält unter anderem eine persönliche Betreuung, die auch juristische



Beratung und die Hilfe bei der Wohnungssuche beinhaltet. Die Malteser im Erzbistum Köln beraten, begleiten und unterstützen die Malteser in Albanien seit über 20 Jahren.

Der Jahresbericht der Albanischen Malteser für das Jahr 2016 kann online abgerufen werden unter: <http://bit.ly/2ndQcDZ>



Erzbistum: Glückselig und stolz konnte Bruce Kapusta im Februar eine Summe von 13.500 Euro für die Malteser Initiative „Hoffnung spenden - Hilfe für Kinder & Familien in Not“ übergeben an Malteser Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ (links) sowie Diözesangeschäftsführer Martin Rösler (Mitte). Schirmherr der Advents- und Weihnachtskonzerte, bei denen die erfreuliche Spendensumme zusammen gekommen ist, war Oberbürgermeister a.D. Fritz Schramma, der seit 32 Jahren Mitglied der Malteser ist.

Meckenheim: Aus den Händen des stellvertretenden Diözesanleiters Dr. Andreas Archut konnten 24 Helferinnen und Helfer aus Jugend- und Erwachsenenverband im Januar eine besondere Auszeichnung in Empfang nehmen. „Die Flüchtlingshilfe war eine große Aufgabe, die ohne das große ehrenamtliche Engagement nicht hätte bewältigt werden können“, so Archut. Aus diesem Grund habe der Malteser Orden in Rom die „Refugee Aid Medal“ für besondere Verdienste in der Flüchtlingshilfe verliehen. Dass in der Gliederung gleich so viele Helferinnen und Helfer ausgezeichnet würden, zeige, mit wie viel Engagement die Gliederung sich in dieser wichtigen Aufgabe eingebracht habe. So waren die Meckenheimer Helfer nicht nur in der Fronhofhalle, sondern vor allem in der frühen Phase auch in Aachen aktiv und haben dort bei der Ersteinrichtung mitgewirkt.



Der Meckenheimer Stadtbeauftragte Christian Lillgen, Helfer Nico Messerschmidt und Andreas Archut (stv. Diözesanleiter) bei der Medailleverleihung.



Die Malteser aus Bad Honnef bei der Stadtversammlung. Foto: Ralf Klodi/MHD

Bad Honnef: Insgesamt haben die 185 Bad Honnefer Aktiven im vergangenen Jahr rund 22.000 ehrenamtliche Stunden in den Bereichen Notfallvorsorge, Sanitätsdienst, Ausbildung, Soziale Dienste und Jugendarbeit geleistet. „Das entspricht der Arbeitsleistung eines kleinen mittelständischen Unternehmens. Unser Geschäft ist die praktizierte Nächstenliebe“, so der Stadtbeauftragte Dr. Andreas Archut bei der Stadtversammlung im März.

Das kommt...

ERZDIÖZESE: Im Mai startet das „Führungskräfteprogramm 2.0 - Ehrenamtliche Führungskräfte aufbauen und stärken“. In sechs Modulen, verteilt über anderthalb Jahre, werden sofort anwendbare Ansätze einer pragmatischen Führung sowie Kenntnisse über die Malteser vermittelt. Führungsexperte Ralf Gasche und Mitarbeiter der Diözesangeschäftsstelle begleiten die einzelnen Module. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Personen beschränkt. Über die Teilnahme entscheiden die Auswertung des einzusendenden Bewerbungsbogens sowie das Datum der Anmeldung. (Termine 6.-7.5., 1.7., 16.-17.9., 9.12.17 sowie 17.3., 16.-17.6.18). Bewerbungsunterlagen und Info über: Achim Schmitz (Achim.Schmitz@malteser.org oder Telefon 0221 6909 4802) | Am 13. Mai findet die **33. Kevelaer Wallfahrt** der Malteser im Erzbistum Köln statt. Jedes Jahr nehmen rund 1.000 ältere, kranke und behinderte Menschen sowie Helferinnen und Helfer aus dem ganzen Bistum an der Wallfahrt zum Niederrhein teil. Anmeldungen und Informationen unter www.malteser-koeln.de/kevelaer | Vom 2. bis zum 5. Juni wirft die **Malteser Jugend** im Erzbistum Köln wieder für ein Wochenende die Anker zum **Pfingstzeltlager** - in diesem Jahr gemeinsam mit der Diözese Essen im Hafenbecken von Monheim am Rhein. Im Lager erwartet die Teilnehmer eine bunte und actionsreiche Unterhaltung, die sich das Programmteam ausgedacht hat. Einfach mal „querweltein“ denken und laufen, neue Dinge entdecken und lernen - zu all dem gibt es im Lager viele Gelegenheiten. Alle Infos und Anmeldeunterlagen gibt es unter <http://bit.ly/2mlzNm>. **BEDBURG:** Die Malteser aus Bedburg planen für den 4. Juni einen **Hilfs-transport** mit Sachspenden wie Hygieneartikeln, Rollstühlen, Gehhilfen und Sanitätsmaterial sowie finanzieller Hilfe für die Krisenregion Iwano-Frankivsk in der Westukraine. Das Land ringt um Frieden und Stabilität. Vor allem das Gesundheitssystem und die sozialen Strukturen leiden noch immer unter dem Ende der Sowjetunion. Seit Anfang der 1990er Jahre ist der Malteser Hilfsdienst in der Ukraine aktiv. Große Unterstützung haben die Malteser durch ihre deutschen Partner erfahren. Derzeit suchen die Bedburger Malteser eine ukrainische Familie aus der Region rund um Ivano-Frankivsk, um sich ein noch besseres Bild der Lage vor Ort zu machen. Wer unterstützen möchte, kann sich melden unter Telefon 02272-1010 oder -1212 sowie E-Mail info@malteser-bedburg.de. **NEUSS:** In diesem Jahr bestreiten die Malteser in Neuss gleich ein dreifaches Jubiläum mit **„60 Jahre Malteser in Neuss“**, **40 Jahre Notarzdienst** und **35 Jahre Malteser Jugend** in Neuss. Gefeierte wird das große Jubiläum am 10. Juni.

2. QUARTAL 2017

April	Mai	Juni	Juli	August	September
1 Sa	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Fr
2 So	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Sa
3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 So
4 Di	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 Mo
5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Di
6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Mi
7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Do
8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Fr
9 So	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa
10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 So
11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo
12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Di
13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi
14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Do
15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Fr
16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa
17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 So
18 Di	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo
19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Di
20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi
21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Do
22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr
23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Sa
24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 So
25 Di	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo
26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Di
27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi
28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Do
29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr
30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa
	31 Mi		31 Mo	31 Do	